



BURG LICHTENAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Paderborn](#) | [Lichtenau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die 33 m hohe Turmburg in Lichtenau aus dem 14. Jh. diente lange Jahre als Amtshaus des Fürstbistums [Paderborn](#).

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°36'57.31" N 8°53'53.79" E](#)
Höhe: ca. 305 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A44 an der Anschlußstelle Marsberg-Meerhof verlassen und der Beschilderung nach Lichtenau folgen. In Lichtenau rechts auf die B68 abbiegen und nach der Apotheke die erste Straße rechts erneut abbiegen. Dort parken. Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Die Burg ist in Privatbesitz und nicht öffentlich zugänglich. Außenbesichtigung von einem öffentlichen Weg aus ist jederzeit möglich.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

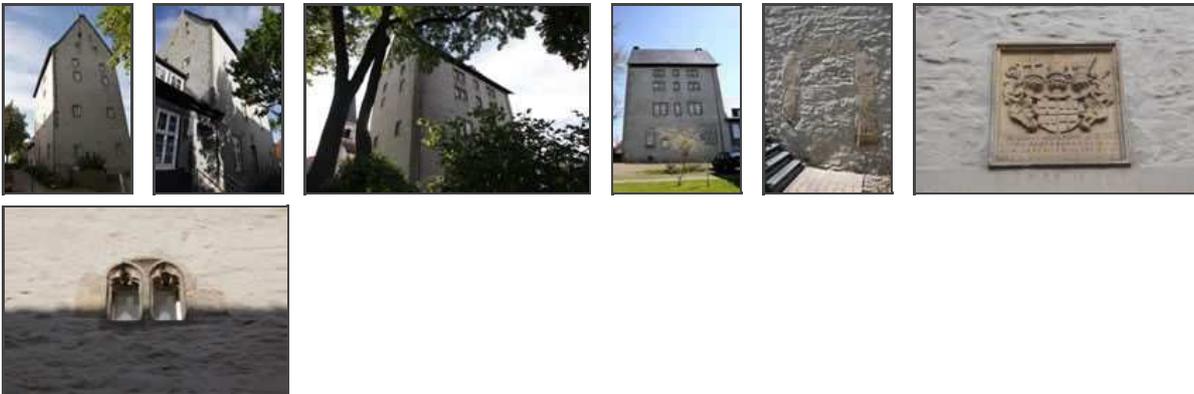


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Außenbesichtigung von einem öffentlichen Weg aus möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

um 1321	Der <u>Paderborner</u> Bischof Bernhard V. zur Lippe läßt die Gründungsbauten Lichtenau errichten. Erste Burgmannen waren die Familien Marschall und von Kalenberg.
1394	"Bengelerfehde" - Friedrich von Padberg und sein unter dem Zeichen des silbernen Bengels streitender Ritterbund belagern Burg und Stadt. Die Burg kann jedoch nicht eingenommen werden. Die Stadt Lichtenau wurde jedoch durch Feuer in Schutt und Asche gelegt.
1415	"Stiftsfehde" - Erneute Belagerung Lichtenaus durch Friedrich von Padberg, der dieses Mal als Parteigänger des Bischofs Wilhelm von Jülich-Berg erschien. Lichtenau kapitulierte.
1445	Die Burg und die dazugehörigen Gebiete werden für 1300 Goldgulden an Floreken von Zerssen verpfändet.
1463	Die Burg und die dazugehörigen Gebiete können wieder eingelöst werden.
1464	Die Burg wird an Raven von Kanstein verpfändet.
1492	Die Burg wird an Heinrich von Westphalen verpfändet, der als bischöflicher Amtmann seine Wohnung auf der Burg nahm. Die Burg bleibt über 100 Jahre Sitz der Familie von Westphalen.
1602	Bischof Dietrich IV. von Fürstenberg scheitert bei der Wiedereinlösung des Pfands. Erst seinem Nachfolger, Bischof Ferdinand I. von Bayern, gelingt es, die Burg wieder für das Stift zurückzugewinnen.
1633	Hessische Truppen plündern während des 30jährigen Krieges Lichtenau.
nach 1633 bis 1658	Das mittelalterliche Turmhaus, welches als Wehrbau veraltet war, wird für Wohnzwecke umgebaut. Es erhält u.a. größere Fenster und einen bequemeren Zugang.

Quelle: Seufert, Albrecht - Fürstbischöfliche Schösser und Burgen im Hochstift Paderborn | Paderborn, 1995.

Literatur

Seufert, Albrecht - Fürstbischöfliche Schösser und Burgen im Hochstift Paderborn | Paderborn, 1995.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.08.2014 [OK]

IMPRESSUM

© 2014



Gefällt mir

69



Folgen

99 Follower